

# I n f e r a t e.

## Eidgenössische polytechnische Schule.

Verzeichniß der Unterrichtsgegenstände, welche im Schuljahr 1857 bis 1858 beziehungsweise im Wintersemester desselben Jahres an der eidg. polytechnischen Schule gelehrt werden.

### I. Bauerschule.

I. Jahreskurs: Baumateriallehre (Glabach). Baukonstruktionen, 1. und 2. Theil (Derselbe). Eintheilung der Grundrisse von Gebäuden (Derselbe). Uebungen im Baukonstruktion (Zul. Stadler). Steinschnitt (Derschwandten). Elemente der Differential- und Integralrechnung (Raabe). Uebungen und Repetitionen darüber (Ders.). Eléments du calcul différentiel et intégral avec exercices (Lehrer unbestimmt). Figurenzeichnen (Werdmüller). Modelliren in Thon und Gyps (Keiser).

II. Jahreskurs: Vergleichende Baulehre (Semper). Kompositionsübungen (Ders.). Baukonstruktionen, 2. Theil (Glabach). Eintheilung der Grundrisse von Gebäuden (Derselbe). Schattenlehre und Perspektive (Derschwandten). Straßen- und Wasserbau (Pestalozzi). Figurenzeichnen (Werdmüller). Modelliren in Thon und Gyps (Keiser).

III. Jahreskurs: Vergleichende Baulehre (Semper). Kompositionsübungen (Derselbe). Hochbau (Glabach). Figurenzeichnen (Werdmüller). Geologie (Escher v. d. Linth). Droit civil (Dufrasse).

### II. Ingenieurschule.

I. Jahreskurs: Topographie (Wild). Planzeichnen (Ders.). Elemente der Astronomie (Wolf). Astronomische Uebungen (Ders.). Baumateriallehre (Glabach). Baukonstruktion (Ders.). Uebungen im Baukonstruiren (Stadler). Maschinzeichnen (Neuleaug). Steinschnitt (Derschwandten). Elemente der Differential- und Integralrechnung mit Uebungen (Raabe). Eléments du calcul différentiel et intégral avec exercices (unbestimmt).

II. Jahreskurs: Geodäsie (Wild). Kartenzeichnen (Ders.). Erdbau (Culmann). Konstruktionsübungen (Ders.). Repetitorium der technischen Mechanik (Zeuner). Technische Physik (Clausius). Schattenlehre und Perspektive (Derschwandten). Differential- und Integralrechnung (Raabe). Calcul intégral (unbestimmt). Modelliren in Thon und Gyps (Keiser).

III. Jahreskurs: Geodäsie (Wild). Kartenzeichnen (Ders.). Bau eiserner Brücken, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbau (Culmann). Konstruktionsübungen (Ders.). Theoretische Maschinenlehre (Zeuner). Geologie (Escher v. d. Linth). Droit administratif (Dufrasse).

### III. Mechanisch-technische Schule.

I. Jahreskurs: Maschinzeichnen (Neuleaug). Steinschnitt (Derschwandten). Elemente der Differential- und Integralrechnung mit Uebungen

und Repetitionen (Naabe). *Eléments du calcul différentiel et intégral avec exercices* (unbestimmt). Arbeiten in Metall (Niederer). Arbeiten in Holz (Nollenbusz). Grundzüge der Metallurgie (Bolley).

II. Jahreskurs: Repetitorium der technischen Mechanik (Zeuner). Maschinenbaukunde (Neuleaug). Maschinenbaukonstruiren (Ders.). Mechanische Technologie (Kronauer). Technische Physik (Clausius). Fortsetzung der Differential- und Integralrechnung (Naabe). *Calcul intégral* (unbestimmt).

III. Jahreskurs: Theoretische Maschinenlehre (Zeuner). Maschinenbaukunde (Neuleaug). Maschinenkonstruiren (Ders.). Mechanische Technologie (Kronauer).

#### IV. Chemisch-technische Schule.

I. Jahreskurs: Theoretische Chemie (Städeler). Chemisches Praktikum im analytischen Laboratorium (Städeler). Allgemeine Botanik (Kramer). Mineralogie (Kenngott). Experimentalphysik (Mousson). Technisches Zeichnen (Stiegler).

II. Jahreskurs: a. Chemisch-technische Abtheilung: Chemische Technologie (Bolley). Grundzüge der Metallurgie (Ders.). Arbeiten im technisch-pharmazeutischen Laboratorium (Ders.). Zoologie (Fren). Geologie (Eiser v. d. Linth). Technisches Zeichnen (Stiegler).

b. Pharmazeutische Abtheilung: Chemische Technologie (Bolley). Arbeiten im technisch-pharmazeutischen Laboratorium (Ders.). Pharmakognosie des Pflanzen- und Thierreichs (Gastell). Pharmazeutische Botanik (Beer). Zoologie (Fren).

#### V. Forstschule.

I. Jahreskurs: Encyclopädie der Forstwissenschaften (Landolt). Forstliche Tagatibnslehre (Ders.). Tagationsübungen, Exkursionen und Konversatorien (Ders.). Zoologie (Fren). Allgemeine Botanik (Kramer). Topographie (Wild). Planzeichnen (Ders.). Experimentalphysik (Mousson). Chemisches Praktikum im analytischen Laboratorium (Städeler).

II. Jahreskurs: Administration forestière (Marchand). Conservation des forêts (Ders.). Forstliche Betriebslehre (Landolt). Anleitung zur forstlichen Geschäftsführung (Ders.). Tagationsübungen, Exkursionen und Konversatorien (Ders.). Straßen- und Wasserbau (Vestalozzi). Experimentalphysik (Mousson). Chemisches Praktikum im analytischen Laboratorium (Städeler).

#### VI. oder phylosophische und staatswissenschaftliche Abtheilung.

a. Naturwissenschaften: Unorganische Chemie (Städeler). Theoretische Chemie (Ders.). Chemisches Praktikum im analytischen Laboratorium (Ders.). Grundzüge der Metallurgie (Bolley). Experimentalphysik (Mousson). Repetitorium darüber (Ders.). Mathematische Physik (Clausius). Zoologie (Fren). Allgemeine Botanik (Kramer). Pflanzen der Bornelt (Beer). Fossile Insekten (Ders.). Mineralogie mit Repetitorium (Kenngott). Geologie (Eiser v. d. Linth). Technische Geologie (Ders.). *Cours de géologie paléontologique* (Marcou). *Géologie stratigraphique et paléontologique des terrains tertiaires* (Mayer). *Géologie stratigraphique élémentaire de la Suisse* (Ders.).

b. Mathematische Wissenschaften: Elemente der Differential- und Integralrechnung (Naabe). Fortsetzung der Differential- und Integralrechnung (Ders.). Mathematische Konversatorien (Ders.). *Eléments du*

calcul différentiel et intégral (unbestimmt). Calcul intégral, continuation (unbestimmt). Exercices d'Analyse (unbestimmt). Algèbre (Stoßer). Introduction au calcul différentiel et intégral et exercices (Vers.). Géométrie analytique (Vers.) Mathematik (Bug). Differential- und Integralrechnung (Vers.). Repetitorium über Differential- und Integralrechnung (Vers.) Repetitorium der technischen Mechanik (Zeuner). Steinschnitt (Beschwandner). Schattenlehre und Perspektive (Vers.). Elemente der Astronomie und astronomische Uebungen (Wolf)

c. Literarische und staatswirthschaftliche Wissenschaften: Geschichte der neuern deutschen Poesie (Vischer). Deutsche Redeübungen (Vers.). Histoire de la littérature française jusqu'à la renaissance (Challemel-Lacour). Sul Petrarca (de Sanctis). Esercizi di Stile (Vers.) The history of the English novel (Wehn-Eschenburg). Shakespeare's Hamlet (Vers.). Uebungen im schriftlichen und mündlichen englischen Ausdruck (Vers.). Allgemeine Geschichte des Mittelalters (Schmidt). Frankreichs Zustände und Entwicklungen vor der Revolution von 1789 (Vers.). Vergleichende Baulehre (Simyer). Geschichte der Baukunst des Mittelalters (Burkhardt). Geschichte der Sculptur, Malerei und Decoration des Mittelalters (Vers.). Archeologia dell' arte greca e romana (Vers.). Anthologie klassischer Poesie (Volkmar). Klassische und altdeutsche Mythologie (Vers.). Deutscher Unterricht (Hardmeier). Verfassungsrecht der Schweiz. Kantone (Rüttimann). Législation économique (Cherbuliez). Droit commercial (Durraisse).

d. Kunstfächer: Landschaftzeichnen mit zeitweiligen Uebungen nach der Natur (Ulrich). Zeichnen von Köpfen, Körpertheilen etc. nach Vorlagen und nach Gyps (Werdmüller). Ornamentzeichnen (Stadler). Entwerfen von Ornamenten (Vers.). Decoration ganzer Räume etc. (Vers.). Modelliren in Thon und Gyps (Reiser).

Der Unterricht des Schuljahres 1857—58 beginnt an der eidgenössischen polytechnischen Schule am 19. Oktober 1857. Das erste Halbjahr schließt am 20. März 1858.

Diesjenigen, welche sich zur Aufnahme als Schüler oder Lehramtskandidaten anzumelden wünschen, haben bis spätestens am 8. Oktober der Kanzlei des Polytechnikums (Zürich, Kornamt) folgende Anmelde-schriften einzusenden:

- 1) Eine schriftliche Anmeldung, welche enthalten soll: Namen und Heimatsort des Kandidaten, die Bezeichnung des Berufes, zu welchem er sich ausbilden, sowie der Fachschule und des Jahreskurses, in welche er eintreten will; die Unterschrift seiner Eltern oder Vormünder;
- 2) einen Altersausweis, indem in der Regel das 17. (für den zweiten Jahreskurs das 18.) Altersjahr gefordert wird;
- 2) ein genügendes Sittenzertifikat, sowie Zeugnisse über seine Vorstudien.

Alle in dieser Weise Angemeldeten haben sich am 10. Oktober zwischen 8—11 Uhr oder 2—4 Uhr dem Direktor des Polytechnikums (Kornamt, Erdgeschoss) persönlich vorzustellen und am 12. Oktober um 8 Uhr sich im Universitätsgebäude, Zimmer Nr. 14, mit einigen selbst ausgeführten technischen und Freihandzeichnungen einzufinden, um die Annahmsprüfung zu bestehen. Dieselbe erstreckt sich für die Schüler über diejenigen Gegenstände, welche durch das „Regulativ für die Annahmsprüfungen“ bezeichnet werden; für die Lehramtskandidaten über die wichtigsten Unterrichtszweige, die sie zu hören wünschen und welche Vorkenntnisse verlangen.

Diejenigen, welche die polytechnische Schule als Zuhörer zu besuchen wünschen und sich nicht schon in die Verzeichnisse der Schule einschreiben ließen, oder an der Hochschule in Zürich nicht immatrikulirt sind, habent sich vorerst bis spätestens den 17. Oktober d. J. bei der Kanzlei des Schulrathes mit Angabe ihres Namens, Alters, Heimats- und Wohnortes einschreiben zu lassen, und insofern es verlangt wird, Zeugnisse über ihre bisherigen Studien vorzuweisen oder eine Prüfung in einzelnen Fächern zu bestehen und alsdann die Kollegien, welche sie zu besuchen wünschen, beim Kassier (im Obmannamt) anzugeben und zu honoriren.

Wer schon als Zuhörer am Polytechnikum einaetragen oder als Studirender an der Universität in Zürich immatrikulirt ist, hat sofort die Kollegien, die er zu hören gedenkt, beim Kassier einschreiben zu lassen und zu bezahlen.

Sämmtliche Zuhörer und Lehramtskandidaten haben vor dem Beginn des Unterrichtes den Lehrern, für deren Kollegien sie sich beim Kassier eingeschrieben haben, bei einem persönlichen Besuche davon Anzeige zu machen.

Ausländer werden in jeder Beziehung gleich gehalten, wie die Inländer.

Exemplare des Reglements der eidg. polytechnischen Schule, sowie des Programmes für das Jahr 1857-58 und des Regulativs für die Aufnahmeprüfungen sind beim Sekretär des Schulrathes zu erhalten.

Im Auftrage des schweizerischen Schulrathes,  
Der Sekretär: Prof. Stocker.

## Regulativ,

betreffend

die Stellung der Lehramtskandidaten am eidg. Polytechnikum.

§. 1. Unter der Bezeichnung „Lehramtskandidaten“ werden diejenigen Schüler der polytechnischen Schule begriffen, welche sich für den höhern Lehrberuf in Fächern, die am eidg. Polytechnikum gelehrt werden, ausbilden wollen.

§. 2. Die Bewerber um Aufnahme an das Polytechnikum als Lehramtskandidaten haben bei ihrer Anmeldung diejenigen Zweige des Unterrichtes zu bezeichnen, in welchen sie sich zu Lehrern auszubilden wünschen.

§. 3. Die Bewerber um Aufnahme als Lehramtskandidaten haben je nach den Unterrichtszweigen, für die sie sich ausbilden wollen, die Prüfungen gemäß den im Reglement enthaltenen Vorschriften wie die Schüler zu bestehen.

§. 4. Der Direktor wird jeweilen die Hauptfächer bezeichnen, welche für die Lehramtskandidaten je nach der von ihnen gewählten Richtung und dem Ergebnisse der bestandenen Aufnahmeprüfung obligatorisch sind.

Die Lehramtskandidaten können von dem Besuche derjenigen Unterrichtsfächer, in welchen sie sich über hinreichende Kenntnisse ausweisen, vom Direktor dispensirt werden.

§. 5. Die Lehramtskandidaten haben an den öffentlichen Schlussprüfungen und an den Konkursarbeiten in den von ihnen besuchten Unterrichtsfächern Theil zu nehmen und ihre Zeichnungen, sowie die in den Werkstätten ausgeführten Arbeiten am Schlusse des Jahres, wie die Schüler der Abtheilungen I bis V auszufüllen.

§. 6. Die Lehramtskandidaten können bei ihrem Austritte aus dem Polytechnikum ein Zeugniß über die Zeit, während welcher sie diese Anstalt zu ihrer Ausbildung als Lehrer besuchten, über die Unterrichtszweige, für die sie sich ausbildeten, und ihre wissenschaftliche Befähigung in den von ihnen besuchten Unterrichtsfächern erhalten. Sie haben zu diesem Zwecke in jedem dieser Unterrichtsfächer eine besondere Prüfung zu bestehen.

Zürich, den 14. August 1857.

Im Auftrage des Schweiz. Schulrathes,  
Der Sekretär: Stocker.

## Preisaufgaben,

welche

von der 2., 4. und 5. Abtheilung der eidg. polytechnischen Schule am Schlusse des Schuljahres 1856/57 ausgeschrieben werden.

### I.

Preis Aufgabe der 2. Abtheilung oder Ingenieurschule:

Projekt für den Umbau der alten, gedeckten Brücke über die Sihl bei Zürich.

Es werden verlangt:

A. Als Vorbericht:

- 1) Einige mit Skizzen begleitete Notizen über den Bau und über die Geschichte der alten Brücke, wozu alle erlangbaren Quellen und Zeichnungen benutzt werden dürfen.
- 2) Aufzählung allfälliger Mängel der jetzigen Konstruktion als Veranlassung des Neubaus.

B. Folgende Vorarbeiten:

- 3) Untersuchung der bestehenden hydrotechnischen Verhältnisse, mit Rücksicht auf die Frage, ob die jetzige Durchflußöffnung genüge. Im verneinenden Falle ist das Normalprofil des Flusses und die Weite der neuen Brücke zu bestimmen; die nothwendigen Rechnungen sind mit den allenfalls aufgenommenen Längen- und Querprofilen des Flusses zu belegen.
- 4) Bodenuntersuchungen, zur Bestimmung der Fundationsart.
- 5) Vergleichende Kostenberechnungen zwischen den verschiedenen Ueberbrückungsarten.

### C. Kostenanschlag der neuen Brücke.

- 6) Feststellung des Projektes mit Begründung der getroffenen Wahl und kurzer Beschreibung der neuen Brücke.
- 7) Vollständige Pläne.
- 8) Definitive Kostenberechnung.

Besondere Preisentwickelungen werden nicht verlangt, sondern es ist allen Projekten ein Preisverzeichnis zu Grunde zu legen, welches beim Vorstände der Ingenieurschule, sowie auf der Kanzlei des Polytechnikums bezogen werden kann.

Zur Ausführung der nöthigen Aufnahme darf das Material der Schule benutzt werden.

Die reglementarischen Preise werden den vollständigsten und richtigsten Ausarbeitungen des billigsten und zweckentsprechendsten Projektes ertheilt.

### II.

#### Preisauflage der 4. Abtheilung der chemisch-technischen Schule:

Inwiefern haben die Untersuchungen von Robiquet und Colin, Gautier de Claubry und Persoz, von Runge, Debus, Strecker, Wolff, Stiggin, Rochleder, Schunk praktische Bedeutung für die Krappfärberei oder den Krappfarbendruck gewonnen oder zu gewärtigen?

### III.

#### Preisauflage der 5. Abtheilung oder Forstschule:

Darstellung und Beurtheilung der verschiedenen Methoden, den Werth der Waldungen zu berechnen.

Für jede dieser Aufgaben können zwei Preise von zusammen Fr. 230 ertheilt werden. Ob und welche der konkurrirenden Arbeiten mit Preisen zu belohnen seien, sowie in welchem Verhältnisse die genannte Summe auf je zwei Preise zu vertheilen sei, werden die Spezialkonferenzen der 2., 4. und 5. Abtheilung entscheiden.

Für die Auslagen, welche die Lösung der oben gestellten Aufgaben nöthig machen, kann denjenigen Studirenden, deren Arbeiten mit Preisen belohnt werden, eine Entschädigung von Fr. 500 im Gesamtbetrag ertheilt werden.

Ueber die Vertheilung dieser Summe auf sämmtliche, mit Preisen belohnten Arbeiten wird der eidg. Schulrath, auf Antrag der Konferenzen der 2., 4. und 5. Abtheilung, entscheiden.

Um jeden der hiermit ausgeschriebenen Preise können sich alle diejenigen Schüler und Zuhörer des Polytechnikums bewerben, welche gegenwärtig oder zu der für die Abtheilung der Arbeiten festgesetzten Zeit an derjenigen Abtheilung, von der die Preise ausgeschrieben worden sind, Unterricht genießen.

Die Arbeiten, welche um die oben ausgeschriebenen Preise konkurriren sollen, müssen spätestens bis Ostern 1859 den Vorständen der betreffenden Abtheilungen mit allen dazu nöthigen Zeichnungen und Rechnungen abgegeben werden und mit der wörtlichen Angabe der Aufgabe, welche sie lösen sollen, mit der Bezeichnung von Ort und Zeit der Vollendung und mit dem Namen und Wohnort des Verfassers versehen sein. Nähere Aufschlüsse ertheilen die Vorstände der 2., 4. und 5. Abtheilung.

Zürich, den 29. August 1857.

Der Sekretär des Schweiz. Schulrathes:  
Stocker.

---

### Bekanntmachung.

Aus Auftrag des eidgenössischen Finanzdepartements wird bekannt gemacht, daß es den Pulververkäufern bewilligt ist, Quantitäten von 100 Pund und darüber wohlfeiler als nach Tarif zu verkaufen. Für den übrigen Kleinverkauf soll der festgesetzte Preis beibehalten werden.

Bern, den 4. September 1857.

Sinner,  
eidgenössischer Pulververwalter.

---

### Einladung.

Im Laufe der nächsten Monate finden in mehreren auswärtigen Staaten, wie namentlich in Frankreich, Württemberg, Bayern und Sachsen, größere Truppenübungen statt. Es wäre im Interesse des schweizerischen Militärwesens, wenn Offiziere der eidg. Armee, vorzugsweise des eidg. Stabes, die eine oder andere dieser Uebungen besuchen würden.

Der schweizerische Bundesrath hat aus diesem Grunde bereits einem höhern Stabsoffiziere einen angemessenen Kredit eröffnet, und ist bereit, weitere Subventionen zu ertheilen, falls noch andere Offiziere an den erwähnten Feldmanövern Theil zu nehmen wünschen.

Das Militärdepartement ladet daher die Herren Offiziere der eidg. Armee, namentlich des eidg. Stabes ein, ihm dießfällige Eröffnungen mit Beförderung einzureichen, und es würden dann vorausweise diejenigen Herren Offiziere berücksichtigt, von deren Besuch dieser Uebungen der größere Nutzen für das Schweiz. Wehrwesen vorausgesetzt werden darf.

Bern, den 28. August 1857.

Der Vorsteher  
des eidg. Militärdepartements:  
F. Frey-Herösee.

## Ausfchreibung.

Die durch Bundesgesetz vom 5. August 1857 neu geschaffene Stelle eines Adjunkten des eidg. Militärdepartements für das Personelle, gleichzeitig Oberinstruktor der Infanterie, wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Diesem Beamten wird als Adjunkt für das Personelle obliegen, bei dem Militärdepartemente Alles zu besorgen und zu begutachten, was auf den Bestand des eidg. Stabes und auf den personellen Bestand des Bundesheeres Bezug hat. Er wird daher die Dienstkontrolle über die Offiziere des eidg. Stabes führen, um über die Leistungen eines Jeden auf Befragen Auskunft ertheilen zu können. Ferner wird er die Kontrolle führen über die Mannschaftskontingente der Kantone und darüber wachen, ob dieselbe vollzählig und gehörig organisiert und instruiert seien. In letzterer Beziehung hat er namentlich auch die eingehenden Inspektionsberichte zu prüfen und dem Departemente daraus Bericht und allfällige Anträge zu hinterbringen.

Als gleichzeitiger Oberinstruktor der Infanterie wird er in der Zentralschule und bei den Truppenzusammenzügen für den Unterricht des Generalstabes und der Infanterie, namentlich aber für die Leitung der Infanterie-Instruktorenschule verwendet werden. In Folge der letzteren Funktion wird er auch die Kantone zu bereisen haben, um nachzusehen, wie instruiert wird, und um den Kantonalinstruktoren die nöthige Anweisung zu ertheilen und auf eine einheitliche, gleichförmige und möglichst fruchtbare Instruction hinzuwirken.

Die mit der Stelle verbundene fixe Jahresbesoldung beträgt Fr. 3600. Für Reisen wird der Beamte wie die übrigen Bundesbeamten entschädigt.

Bewerber für diese Stelle haben sich sowol über die erforderliche allgemeine Bildung, als insbesondere über die nöthigen militärischen Kenntnisse und Erfahrungen auszuweisen und ihre Anmeldungen schriftlich, und unter Beifügung allfälliger Zeugnisse, bis und mit dem 31. Oktober d. J. dem eidg. Militärdepartemente einzureichen.

Bern, den 19. August 1857.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## Ausfchreibung.

Für die nächstjährige Bekleidung der Postbediensteten wird hiemit für die Lieferung des nachstehenden Bedarfes an Wollentuch freie Konkurrenz eröffnet:

950	†	Ellen	blaugraues Tuch	I.
2500	"	"	"	II.
950	"	"	"	III a.
1950	"	"	"	III b.
1750	"	"	"	IV (cuir oder Tuch) für Mäntel.
1000	"	"	"	IV (cuir) für Hosen.

Breite für sämtliche Tücher 130 Centimeter innert den Leisten.

**Lieferungstermin: Für die**

1000 Ellen blaugraues Tuch IV (cuir od. Tuch) für Hosen:	15. Januar 1858.
2500 " " " II	} 15. März 1858.
950 " " " I	
950 " " " IIIa	
1950 " " " IIIb	15. Mai 1858.
1750 " " " IV für Mäntel	1. August 1858.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung sind von nadelfertigen Qualitäts- und Farbenmustern von wenigstens 2 Ellen zu begleiten und unter versiegeltem Umschlage mit der Aufschrift „Eingabe für Tuchlieferung“ bis und mit dem 10. Oktober nächsthin an das unterzeichnete Departement franko einzusenden

Bezüglich der Qualität und Farbe können bei der Generalpostdirektion (Kursbureau) und den Kreispostdirektionen Genf, Basel, Aarau, Zürich und St. Gallen Muster von allen erwähnten Sorten eingesehen werden.

Bern, den 17. August 1857.

Das schweiz. Post- und Baudepartement.

---

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Posthalter in Büren, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 600. Anmeldung bis zum 24. September 1857 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 2) Posthalter und Briefträger in Glanz, Kts. Graubünden. Jahresbesoldung Fr. 760. Anmeldung bis zum 24. September 1857 bei der Kreispostdirektion Chur.
- 3) Postkommis in Chaug-de-Fonds, Kts. Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1050. Anmeldung bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

- 
- 1) Posthalter und Briefträger in Courrendlin, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 300. Anmeldung bis zum 10. September 1857 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
  - 2) Postkommis in Biel, Kts. Bern. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 15. September 1857 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
  - 3) Telegraphist auf dem Bureau Biel. Jahresbesoldung Fr. 600, nebst der für Zwischenbüreau üblichen Provision, mit der Verpflichtung zur Vertragung der Depeschen und zur Aushilfe im Postdienst.

Anmeldung bei der Inspektion des II. Telegraphenkreises in Bern bis zum 15. September l. J.

- 4) Erster Gehilfe des eidg. Oberzollrevisors in Bern. Jahresbesoldung Fr. 2400. Anmeldung bis zum 12. September nächsthin bei dem schweiz. Handels- und Zolldepartement.
- 5) Kontrolleur bei der Hauptzollstätte Brusio, Kts Graubünden. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 12. September nächsthin bei der Direktion des III. Zollgebiets, in Chur.

---

### B e k a n n t m a c h u n g .

---

Auf das Bundesblatt und die eidg. Gesefzsammlung muß beim nächstgelegenen Postamte abonniert werden, und es sind die Postbeamten verpflichtet, die Abonnemente für ein ganzes Jahr, d. h. jeweilen vom Januar bis Dezember, jederzeit anzunehmen, wo dann die im Laufe des betreffenden Jahres bereits erschienenen Nummern vollständig nachgeliefert werden.

Bern, den 5. September 1857.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1857
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.09.1857
Date	
Data	
Seite	207-216
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 288

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.